

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Friedberg\)](#) [Traumhafte Touren über schöne Pässe](#)

06:05 Uhr

RADFAHREN

Traumhafte Touren über schöne Pässe

Beim traditionellen „Kill the Hill“ sind die Meringer Radsportler wieder in Südtirol unterwegs. Welche Anforderungen an die Gruppe gestellt werden.



Die Meringer Radsportler waren wieder einmal beim schon traditionellen „Kill the Hill“ auf den Südtiroler Pässen unterwegs. Unser Bild zeigt die RSC-Gruppe bei der Auffahrt auf die Seiser Alm vor der beeindruckenden Kulisse des Schlern.

Foto: Stefan Effenberger

Zum siebten Mal in Folge hieß es beim RSC Mering „Kill the Hill“. Hinter dem Titel, welcher sich zunächst vielleicht etwas „mörderisch“ anhört, verbirgt sich ein jährlich stattfindendes, fünf Tage dauerndes Radsportwochenende, bei dem ausschließlich Touren über schönste Pässe gefahren werden.

Diese werden gemeinsam unter gegenseitiger Rücksichtnahme genossen und zelebriert. Getragen von dieser kameradschaftlichen Atmosphäre wird selbst der nicht so bergfeste Fahrer hier zum Pässe-König. „Das ist sicher einer der Gründe, warum dies seit Jahren fester Bestandteil unseres Vereinslebens ist,“ meinte Stefan Effenberger, der Vorsitzende des Rad-Sport-Clubs (RSC) Mering und Organisator dieser Fahrt.

Bei der ersten Austragung des „Kill the Hill“ im Jahr 2011 waren es nur sieben, ausschließlich erfahrene Bergfahrer, welche damals nach Levico im Valsugana aufbrachen. Dieses Jahr waren es trotz einiger krankheits- und berufsbedingter Absagen schon 24 Rennradfahrer, die hinsichtlich Leistung und Alter nicht unterschiedlicher hätten sein können. Vom 16-jährigen Jungspund, der seine ersten Erfahrungen auf Alpenpässen machte, bis zu den Mittsechzigern hatten alle mächtig Spaß und erlebten zusammen unvergessliche Momente auf und abseits der Straße.

Dieses Jahr sammelten die Meringer bei diesen Trainingsfahrten im Südtiroler Sigmundskron bei Bozen reichlich Kilometer und natürlich auch Höhenmeter. Von hier starteten die RSCler täglich in zwei Gruppen zu den schönsten umliegenden Pässen wie Seiser Alm, Niglerpass, Karerpass und Penser Joch. Damit jeder an sein persönlich bevorzugtes Limit gehen konnte, wurde jede der fünf Tagestouren vorab mit mehreren Abkürzungsvarianten von Stefan Effenberger geplant. Von der Genussrunde über 50 Kilometer bei 1200 Höhenmetern bis zur täglich schweren Herausforderung über 120 Kilometer bei 3400 Höhenmetern war alles möglich.

Viel zu schnell sind die schönen Tage vergangen. Neben der Vorfreude auf das nächste Jahr bleiben schöne Erinnerungen und Augenblicke, die in zahlreichen Bildern festgehalten und auf der Homepage des RSC Mering zu finden sind. Wohin es die Meringer nächstes Jahr zieht, ist noch unklar. Eines ist jedoch sicher: Es geht zusammen bergauf.

Trainingszeiten RSC Mering Dienstag und Donnerstag, Treffpunkt 18.15 Uhr bei Tonis Radleck. Internet: www.rsc-mering.de; Facebook: <https://de-de.facebook.com/rscmering>

Mehr zum Thema

Mering [Radsportclub unter neuer Führung](#)

Radfahrern [Ein „Volksfest“ in den Bergen](#)